

Auslassung bestimmter Themen des Lehrplans

Beitrag von „Palim“ vom 22. Februar 2022 08:40

In NDS wurde im 1. Jahr gesagt, dass die Kollegien selbst die Curricula zusammenstreichen sollen, Anfang des nächsten Schuljahres gab es dann vom Ministerium gestrichene Listen. Doppelte, nein für die Schulen vielfache Arbeit, die in Teilen auch nicht zusammenpasst.

Da meint dann das Ministerium, dass man Themen aus einem Fach ins nächste geben könne oder dass man Inhalte in den Schulalltag integrieren könne. Der Schulalltag ist aber der Unterricht, dessen Zeit ja nicht mehr wird. Auch müsste es doch in jedem Fach auch Zeit für soziales Lernen, Projekte und in die Fächer gegebenen Aufgaben, wie z.B. Sprachbildung, Methoden, Digitalisierung, geben.

Ganz unabhängig von Corona gibt es hier Fächer, bei denen auch die Seminarleitungen der Referendare sagen, dass der Plan so überladen sei, dass man nicht alles schaffen könne.

Wenn man dann noch ständigen Lehrkräftemangel und Lehrkräftewechsel auffangen muss, Distanzlernen, Vertretung durch ungelernte Kräfte, dann bekommt das Land das, was es selbst organisiert.